



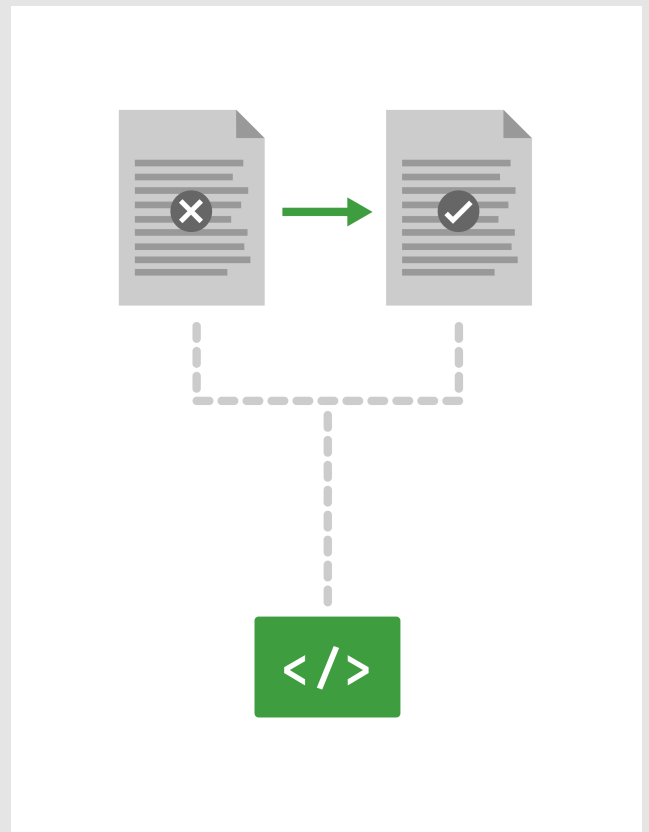
Bedingungen ableiten von Dokumenteigenschaften, welche auf Dokument-Typen und -Aspekten basieren.

Das Dokumenten-Management-System Alfresco ermöglicht es, dass Verzeichnisse oder Ordner mit bestimmten Regeln versehen werden können. Diese Regeln können automatische Aktionen beim Anlegen, Ändern oder Entfernen eines Dokumentes in einem solchen Verzeichnis auslösen. Allerdings ist in Alfresco bisher nicht vorgesehen, dass die Metadaten von Dokumenten, also beispielsweise der Status eines Dokuments in den Regeln Berücksichtigung findet. Mit dem Policy-Scripting-Modul von ecm4u wird nun Abhilfe geschaffen.

Das Modul erlaubt es, Bedingungen zu definieren, die die in den Metadaten beschriebenen Eigenschaften eines Dokumentes einbeziehen. So ist es erstmals möglich, dass je nach Metadaten gezielt bestimmte Aktionen, wie etwa die Veröffentlichung eines Dokumentes oder seine Verknüpfung mit einem Vorgang, ausgelöst werden. Sobald eine oder mehrere einstellbare Bedingungen in den Metadaten eines Dokuments erfüllt sind, wird ein konfigurierbares JavaScript aufgerufen, das sich im Alfresco Content Repository befindet. Das JavaScript kann beispielsweise Rechte an einem Dokument verändern und Referenzen in anderen Verzeichnissen erzeugen. Durch die Abbildung als JavaScript kann der Alfresco-Administrator die Ausführungslogik selbst anpassen, ohne dass Java-Code angepasst und neu kompiliert werden muss. Es können folglich Änderungen zur Laufzeit vorgenommen werden. Die Bedingung für die Ausführung ist in einer Spring-Konfiguration anpassbar.

Im Gegensatz zu den Alfresco-Regeln nutzt das Policy Scripting-Modul außerdem die Alfresco Funktionalität Verhalten (Behaviour), das mit Dokument-Typen und -Aspekten verknüpft wird. So wird die Automatisierung nicht in Abhängigkeit von Verzeichnisstrukturen, sondern basierend auf Dokument-Typen angewendet.

Es macht also beispielsweise einen Unterschied, ob der Status eines Dokuments von „freigegeben“ auf „gesperrt“ oder von „in Bearbeitung“ auf „gesperrt“ geändert wird. Die API übergibt dem Script-Kontext die Metadaten vor und nach der Änderung, sodass entsprechend darauf eingegangen werden kann. Diese Vorgehensweise trifft nicht nur die meisten Unternehmensprozesse besser (wie beispielsweise Freigaben, Lebenszyklen von Dokumenten), sondern ist gegenüber den Alfresco-Regeln auch deutlich performanter.



Weitere Vorteile gegenüber herkömmlichen Alfresco-Regeln

Darüber hinaus ergeben sich aus der Nutzung des ecm4u Policy-Scripting-Modul gegenüber den herkömmlichen Alfresco-Regeln weitere Vorteile. Automatisierte Aktionen können optional auch mit System-Rechten ausgeführt werden. Damit können Änderungen in Bereichen vorgenommen werden, in denen der auslösende Benutzer eigentlich nicht über die entsprechenden Rechte verfügt.

Die in Alfresco bestehende Abhängigkeit der Regelsetzung auf Verzeichnisstrukturen wird also aufgehoben und die Automatisierung auf die flexiblere Ebene der Dokumententypen verlegt. Dies ermöglicht Organisationen eine deutlich praxisnähere, leistungsfähigere und für alle Eventualitäten anpassbare Lösung für automatisierte Regeln in Alfresco.

- Änderungen durch Administrator zur Laufzeit möglich durch die Verwendung von Scripts
- Automatisierung basierend auf Dokument-Typen
- sinnvolle Regeln angepasst an gängige Unternehmensprozesse
- automatisierte Aktionen können mit System-Rechten ausgeführt werden
- Import und Export von Verzeichnissen verläuft problemlos